

Interdisziplinäre Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen mit dem Thema

## **"Aktives Zuhören für JuristInnen in Begegnung mit dem Alter"**

- Umfang: 2 SWS (3 SWS bei Mitwirkung an der Dokumentation)
- Teilnehmerzahl: max. 16 (8 JuristInnen, 8 KulturwissenschaftlerInnen)
- Zielgruppe: Studierende ab dem 3. Semester

### **Konzept im Überblick:**

- Einführung in die Methode des aktiven Zuhörens
- Praktisches Erproben der Methode in realen Gesprächssituationen mit SeniorInnen
- Auswertung und Reflexion der Dialogerfahrungen

### **Termine und Ort:**

- **Einführungsveranstaltung:**
  - Freitag, 15.11.2019, 10.00 - 18.00 Uhr
  - Samstag, 16.11.2019, 10.00 - 14.00 Uhr
- **Zwischenstand: Montag, 16.12.2019, 14.00 – 18.00 Uhr**
- **Auswertungstag: Freitag, 24.1.2020, 10.00 – 18.00 Uhr**

### **Leistungsnachweise:**

Mündliche Prüfung in Form einer Methodendemonstration und Erfahrungsreflexion

### **Ankündigungstext:**

Die Methode des aktiven Zuhörens ist eine kommunikative Basistechnik, die in einer Vielzahl unterschiedlicher Situationen des juristischen Arbeitsalltags – von der Mandantenberatung über Verhandlungen bis hin zur neutralen Vermittlerrolle – nutzbringend eingesetzt werden kann.

In all diesen Situationen, in den verschiedensten Rechtsgebieten und Konfliktfeldern begegnen JuristInnen auch alternden Menschen.

Dieser Grundlagen-Workshop kombiniert eine gründliche Einführung in die facettenreiche Methodik des aktiven Zuhörens mit einer angeleiteten Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Alterns unter Berücksichtigung professioneller und persönlicher Fragestellungen.

Darüber hinaus bietet die Lehrveranstaltung den Studierenden die Möglichkeit, sich mit einem gesellschaftlich relevanten Thema auseinanderzusetzen und eigenes soziales Engagement zu stärken. Die Studierenden verlassen den Universitätsalltag, lernen ein gänzlich anderes Umfeld kennen und machen dabei Erfahrungen von hoher persönlicher Relevanz. Umgekehrt begegnen SeniorInnen jungen GesprächspartnerInnen, mit denen sie ihre Lebenserfahrungen und auch Eindrücke aus ihrer aktuellen Lebenssituation teilen können. So soll der Austausch zwischen den Generationen gewinnbringend für beide Seiten werden.

Die interdisziplinär für Studierende der Rechts- und Kulturwissenschaften angelegte Lehrveranstaltung besteht aus drei aufeinander aufbauenden Abschnitten:

### **Abschnitt 1: Einführung**

In der Einführungsveranstaltung werden die Studierenden mit der grundlegenden Technik und Haltung des aktiven Zuhörens sowie den Grundprinzipien konstruktiven Feedbacks vertraut gemacht. Die Methode wird anhand verschiedener Fragestellungen rund um das Thema „Alter(n)“ eingeübt. Die Studierenden werden auf mögliche Besonderheiten der Kommunikation mit alternden Menschen sowie auf die Aufgabenstellung des zweiten Abschnittes vorbereitet.

### **Abschnitt 2: Praktische Erprobung**

Die Studierenden begeben sich in interdisziplinären Tandems in mehrere Gesprächssituationen mit SeniorInnen in Pflegeheimen in Frankfurt (Oder), die auf das Alltags- und insbes. Konflikterleben der SeniorInnen fokussiert sind. So wird die Methodik und Wirkweise des aktiven Zuhörens im realen Gespräch erprobt. Jedes Gespräch wird anschließend im Studierenden-Tandem *lege artis* mit Feedback versehen und – wiederum unter Anwendung der Methodik des aktiven Zuhörens – reflektiert. In diesem Abschnitt kommt die Gruppe zudem einmal im Workshop-Format zum Austausch der bisherigen Erfahrungen zusammen.

### **Abschnitt 3: Gesamtauswertung und Erfahrungsreflexion in der Gruppe**

An dem Abschlusstag der Lehrveranstaltung werden die Erfahrungen der Studierenden gebündelt und systematisiert. In Auswertung der Gesprächssituationen des Abschnitts 2 werden Spezifika der Kommunikation mit alternden Menschen, deren Konfliktthemen und -erleben gesammelt und die Relevanz dieser Aspekte für die juristische Arbeit diskutiert. Die Methode des aktiven Zuhörens wird in einer angeleiteten persönlichen Auseinandersetzung mit dem Erlebten und der Perspektive des eigenen Alterns nochmals vertieft.

### **Teilnahmevoraussetzung:**

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Grundlagen-Veranstaltung ist die Bereitschaft,

- sich mit dem komplexen Phänomen des Alter(n)s **offen, authentisch und persönlich** auseinanderzusetzen,
- sich im Studierenden-Tandem selbstverantwortlich in die **realen Gesprächssituationen** mit SeniorInnen zu begeben und diese anschließend im Feedbackformat auszuwerten,
- an **allen** Gruppenveranstaltungen der Lehrveranstaltung vollständig teilzunehmen.

### **Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt **bis spätestens zum 17. Oktober 2019 per Email mittels eines kurzen Anschreibens**, in dem bitte die **Motivation zur Teilnahme** dargelegt werden soll, über das Sekretariat von Prof. Gläßer:

**sekretariat-glaesser@europa-uni.de**

## **DozentInnen:**

### **Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M. (UC Berkeley)**

Professur für Mediation, Konfliktmanagement und Verfahrenslehre an der Europa-Universität Viadrina; wissenschaftliche Leitung des Master-Studiengangs Mediation und Konfliktmanagement und des Instituts für Konfliktmanagement. Praktische Tätigkeit als Wirtschaftsmediatorin (Konflikte zwischen und innerhalb von Unternehmen und Organisationen) sowie in der mediativen Begleitung von Vertragsverhandlungen, Projektgestaltungen, Strategiesitzungen und Veränderungsprozessen.

### **Prof. Dr. Hartmut Schröder**

Lehrstuhlinhaber für Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation an der Europa-Universität Viadrina. Leitet das Modul „Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie“ im Masterstudiengang „Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa“. Ist praktisch tätig im Bereich Gesundheitscoaching.